



# Grundlagen der geschlechtsspezifischen Jugendarbeit

OKJA Mittelfranken

Michael Posset & Ulla Thiem

---

# Themen

- Begrifflichkeiten
- Ist Mädchen- und Jungenarbeit noch zeitgemäß?
- Aktuelle Standards
- Lebenslagen und methodische Ansätze

Na, was isses denn?



Michael Posset & Ulla Thiem



# Begrifflichkeiten

Michael Posset & Ulla Thiem

# Begrifflichkeiten

- Geschlechtssensible Jugendarbeit

- Sensibilität für Geschlechtsunterschiede
- Verminderung von Ungleichheiten, Ungerechtigkeiten

- Genderpädagogik

- Unterstützung bei der Entwicklung ihrer Geschlechteridentität
- Offenheit, Unterscheidung von einseitigen Rollenklischees
- Geschlechtergerechtigkeit
- Entwicklungsräume zur Geschlechtlichkeit (individuell & Vielfalt)

- Mädchenarbeit & Jungenarbeit

- Mädchen und Jungen in den Mittelpunkt
- Identität, Pädagogik, Politik

# Begrifflichkeiten

- geschlechtsspezifische Jugendarbeit
  - I. d. R. geschlechtshomogene Ansatz
  - Mädchen und Jungen haben spezifische Lebenslagen
  - Rollenanforderungen erweitern bzw. aufzulösen
  - wird gleichermaßen von Mädchen- und der Jungenarbeit verwandt
- Gender Mainstreaming
  - Strategie zur Förderung der Gleichstellung der Geschlechter
  - auf allen gesellschaftlichen Ebenen -> Gleichstellung
  - Verhinderung von Ungleichbehandlungen von Männern und Frauen



# Ist Mädchen- und Jungenarbeit noch zeitgemäß?

Michael Posset & Ulla Thiem

---

# Mädchenarbeit im Arbeitsfeld der Kinder- und Jugendarbeit

Gesetzlicher Auftrag

- Grundgesetz Art 3
- SGB VIII

# Grundgesetz

## Art 3

- (1) Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.
- (2) Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin.
- (3) Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden.
- Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden

# SGB VIII

## § 9 Grundrichtung der Erziehung, Gleichberechtigung von Mädchen und Jungen

- Bei der Ausgestaltung der Leistungen und der Erfüllung der Aufgaben sind die von den Personensorgeberechtigten bestimmte Grundrichtung der Erziehung sowie die Rechte der Personensorgeberechtigten und des Kindes oder des Jugendlichen bei der Bestimmung der religiösen Erziehung zu beachten,
- ...
- die unterschiedlichen Lebenslagen von Mädchen und Jungen zu berücksichtigen, Benachteiligungen abzubauen und die Gleichberechtigung von Mädchen und Jungen zu fördern.

# Geschichte der Mädchen- und Jungenarbeit



# gender, sex und doing gender

*Gender* beschreibt die soziale, gesellschaftlich konstruierte oder psychologische Seite des Geschlechts einer Person.

*Sex* beschreibt die biologische Geschlechtszugehörigkeit.

Im alltäglichen Leben werden die zwei Geschlechter immer wieder neu hergestellt. Dieser Prozess wird *doing gender* genannt und betrifft einzelnen Personen und gesellschaftliche Praktiken.

# Das biologische Geschlecht

## **Chromosomengeschlecht:**

- Unterscheidung zwischen  $xy$  = männlich und  $xx$  = weiblich  
Es gibt aber auch die Varianten!

## **Keimdrüsengeschlecht:**

- Differenzierung in Hoden und Eierstöcke bei einem Embryo.

## **Morphologisches Geschlecht:**

- Ausprägung der inneren und äußeren Geschlechtsorgane.

## **Hormongeschlecht**

- Konzentration der Geschlechtshormone
- Hormonausschüttung des Hypothalamus

# LSBT\*I\*Q

- Sexuelle Orientierung

Lesbisch, schwul,  
bisexuell,  
pansexuell....

- Geschlechtliche Identität

Intersexualität.  
Transsexualität,

Beispiel

# Spielwaren, ein Geschäft

Aus der Lebenswelt der  
Kinder

Michael Posset & Ulla Thiem

# Die Spielwarenindustrie

- 2016 wurden in Deutschland 3 Milliarden Euro für Spielwaren ausgegeben
- Global sind es jährlich 88,8 Milliarden Dollar
- Der deutsche Markt rechnet weiterhin mit einem Zuwachs

Quelle: statista.com und Zeitmagazin, Ausgabe 49 (2014): Horrorspielzeug.  
Sibylle Trost

Michael Posset & Ulla Thiem

# Die Strategie zum Marktzuwachs

Die Bildung von Nischen: Angebote werden nach Interessen- und Altersgruppen differenziert, wie

- *boys and girls,*
- *baby, infant, preschool, kids, teens*

➔ Je weiter sich der Markt aufteilt (Nischenprodukte), desto kürzer ist das Interesse des Kindes.

➔ Die Einteilung in Mädchen und Jungenspielzeug ist also ein Nebeneffekt dieser Nischenbildung.

# Die Strategie zum Marktzuwachs

- Spielwaren für Jungen zielen auf Status und Wettbewerb,
- Spielwaren für Mädchen auf Stabilität, Zugehörigkeit und Exponiertheit



Michael Posset & Ulla Thiem



Michael Posset & Ulla Thiem



Michael Posset & Ulla Thiem



Michael Posset & Ulla Thiem



Michael Posset & Ulla Thiem



Michael Posset & Ulla Thiem



Michael Posset & Ulla Thiem



Michael Posset & Ulla Thiem



Michael Posset & Ulla Thiem

# Fazit

Mädchen- und Jungenarbeit sind zeitgemäß.

Herausforderungen:

- Sensibilität der Mitarbeiter\*innen
- Einmischen in aktuelle Debatten
- Standards erhalten und weiterentwickeln



# Aktuelle Standards

Michael Posset & Ulla Thiem

---

# Strukturen der Mädchen- und Jungenarbeit

- BAG
- LAG
- Kommissionen des BJR
- Regionale Zusammenarbeit
  
- Qualitätskriterien

# Trägerspezifische Ausrichtung

- Querschnittsaufgabe
- Leitlinien

# Ausrichtungen der Einrichtung

- Heterogene Ausrichtung
- Konzeptionelle Verankerung
- Personenabhängigkeit
- Legitimationsdruck

# Ausrichtungen der Einrichtung

## **Strukturen**

- Räume
- Zeit
- Stellen/Personal

## **Methoden**

- Haltung
- Inhalt
- Zielsetzung

Heterogene und homogene Gruppen

Lebenslagen und methodische Ansätze

# Jungenarbeit

Michael Posset & Ulla Thiem

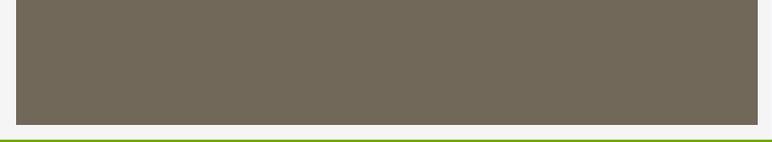
Mein Papa ist  
am Abend  
nie da, den  
sehe ich nur  
am  
Wochenende  
(Georg, 8)

Die wichtigen  
Fragen  
konnte ich mit  
meinem  
Vater nicht  
besprechen  
(Christoph,  
16)

Wie meine  
Freunde  
heißen weiß  
mein Vater  
nicht  
(Murrat, 12)

Mit Frauen  
konnte ich über  
Themen, die mich  
bewegt haben,  
immer besser  
reden, als mit  
Männern.  
(Stefan, 20)

Schade, dass  
wir nur  
Erzieherinnen  
im  
Kindergarten  
haben  
(Julian, 5)



# Zuallererst...

DIE Jungs gibt es nicht!

# Ab dem 5./6. Lebensjahr...

- Rollenvorgaben
- Vorbilder
- Ausleben jungengerechter Bedürfnisse



- Auflösung alter Rollenvorbilder
- Vorbilder fehlen
- genetische Anlagen unerwünscht

Folge: Jungs sind verunsichert in ihrer Rollenfindung vom Jungen zum Mann

# Aspekte

- Es fehlt die Orientierung
- Je unsicherer desto eher stereotyp (statusniedrig)
- Polaritäten: „Weichei oder Rambo“
- Männlichkeit wird unter Beweis gestellt
- Mangelnder Zugang zum Inneren
  
- Auf der Suche nach Vorbildern und Modellen...
  - Familie als Modell und Vorbild
  - Überstilisierung von vorhanden Männern (Vater, Trainer, Popstars)
  - Peergroup
  - Medien nehmen zentrale Vorbild-Rolle ein

# Aspekte

**Männlichkeit unter  
Beweis stellen**

**Botschaften**

**Leistung  
Status  
Wettbewerb**

**Angst vor Gefühlen  
Homophobie**

**Gesichtsverlust  
Beschämung**

**Gerechtigkeit  
&  
„Klarer Rahmen“**

Michael Posset & Ulla Thiem

# Aspekte

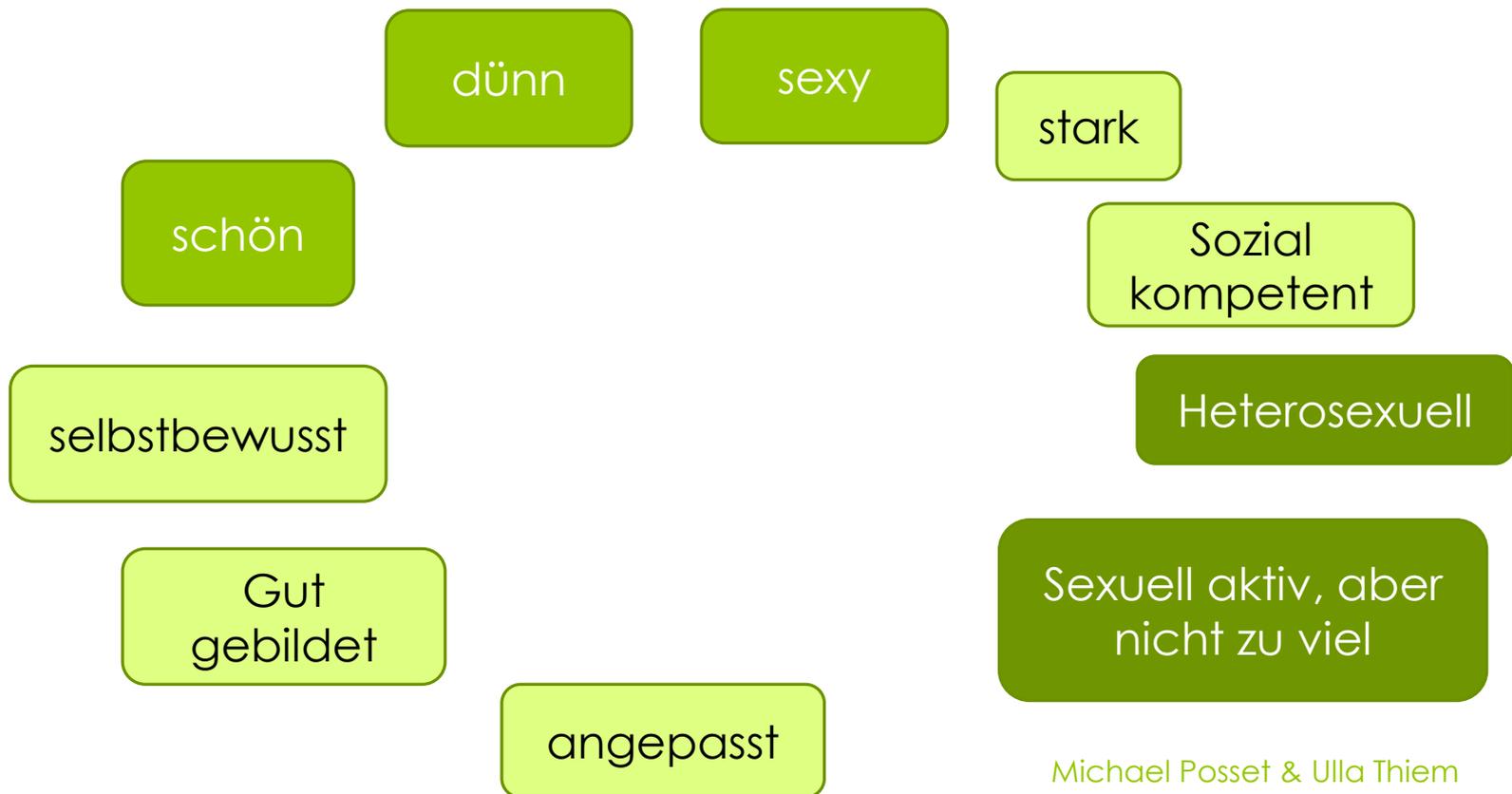
- Das beste Verhalten...
- Unterstützung – positive Identitätsentwicklung
- Puzzleteileanbieter (Auswahl anbieten)

Lebenslagen und methodische Ansätze

# Mädchen- arbeit

Michael Posset & Ulla Thiem

# Rollenzuschreibung



Michael Posset & Ulla Thiem

# Forschung

Mithilfe einer standardisierten Inhaltsanalyse wurden die Figuren des deutschen Kinderfernsehens hinsichtlich der

- Geschlechtlichkeit
- des Typs der Darstellung sowie
- des Alters

untersucht.

# Wie präsent sind Mädchen/Frauen und Jungen/Männer im Kinderfernsehen?

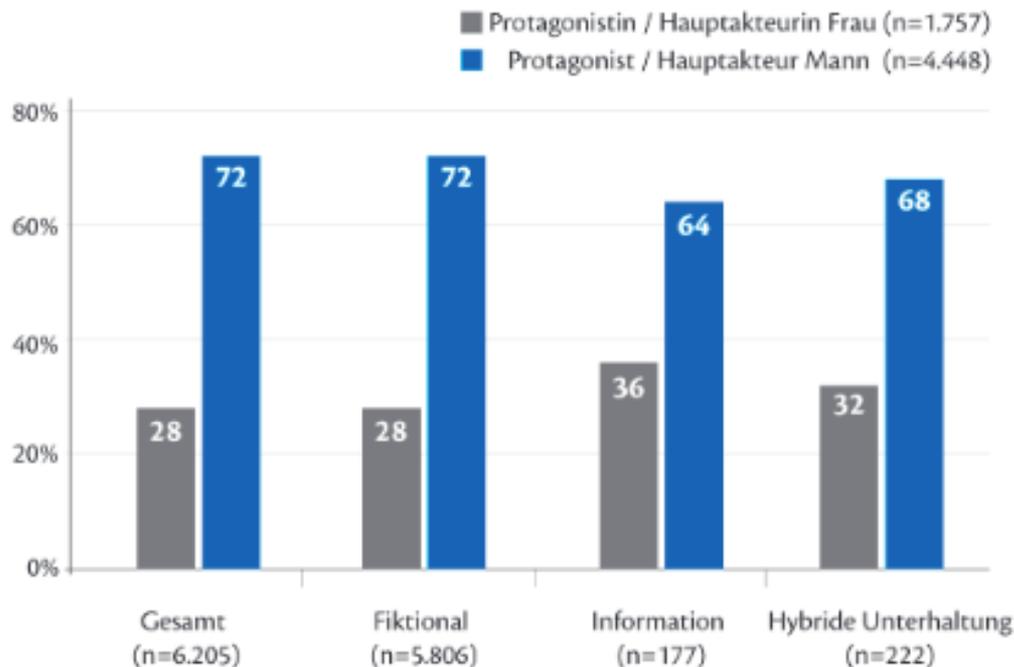


Abb. 7: Kinderfernsehen gesamt: Programmsparten nach Geschlecht (n = 6.205)

Michael Posset & Ulla Thiem

Quelle: Television (IZI), 2017

## In welcher Funktion sind Frauen und Männer in welchen Sparten sichtbar?

- **86 %** der Darstellungen von Tieren, Objekten, Pflanzen und Maschinen sind männlich
- **81%** der Anführer\*innen sind männlich
- **65%** sind im Kinderinformationssendungen Männer (Erklärer, Moderator, Experte)
- **80%** der Hauptakteur\*innen ab 30 Jahren sind Männer

# Sexualisierung von Mädchenfiguren

842 Kinder zwischen 6 und 13 Jahren wurden gefragt, welche Feen-Figur (Mia and me) aus einer Auswahl von 4 Varianten am besten gefällt

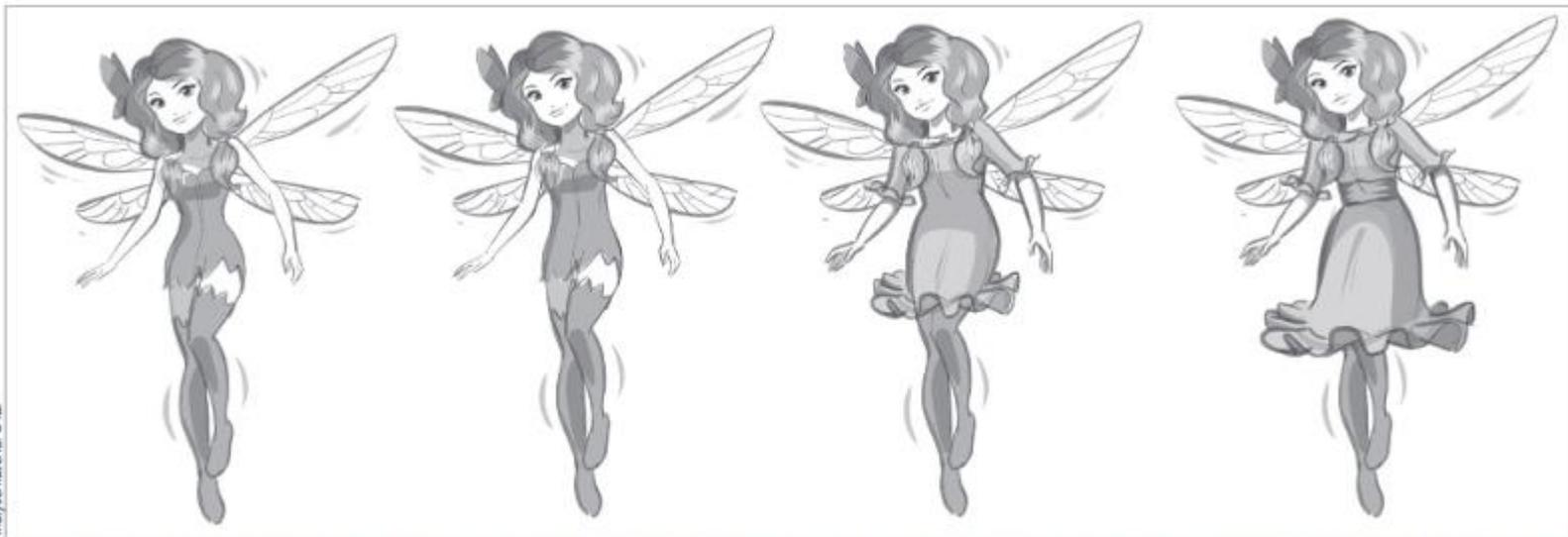
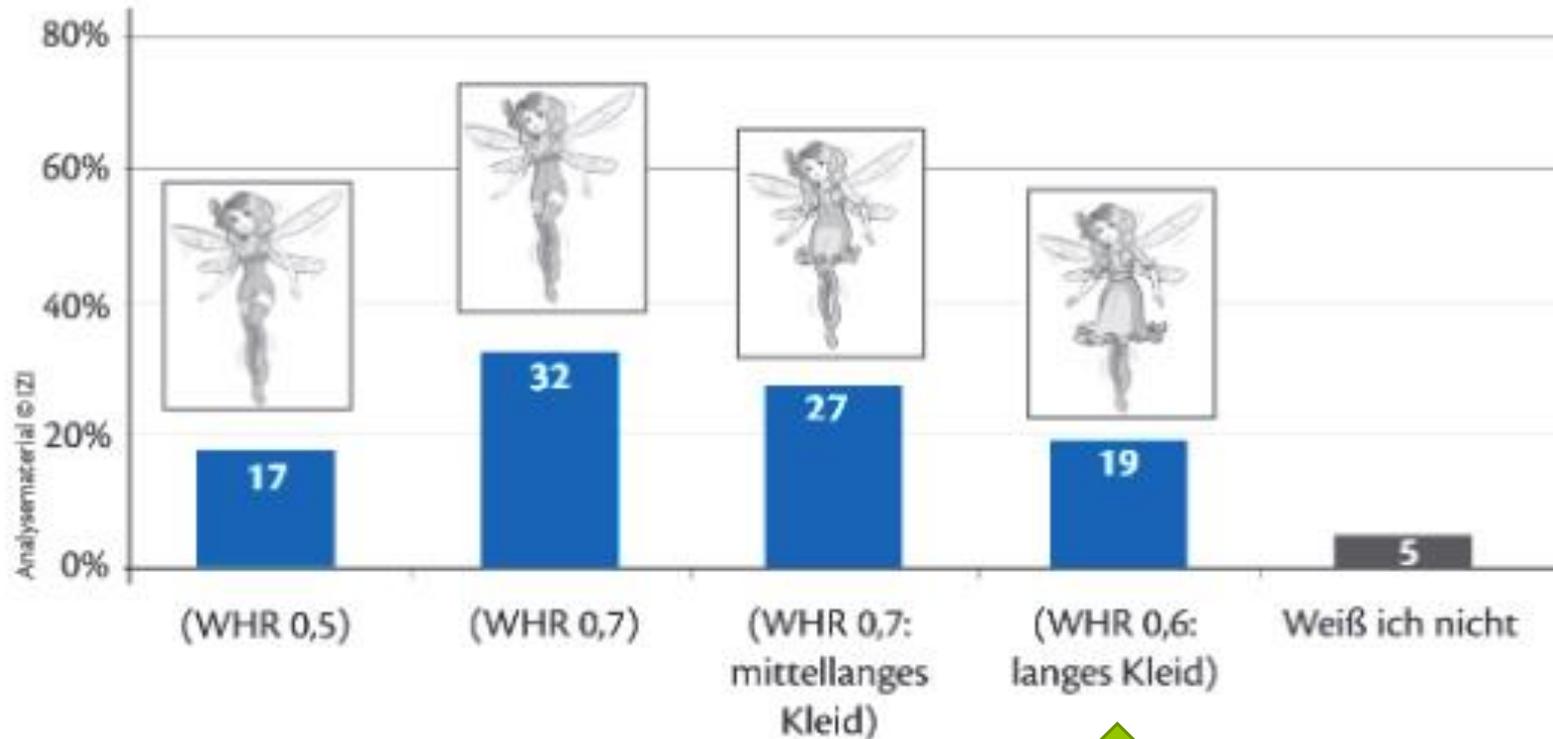


Abb. 1: 842 Kinder durften zwischen 4 Versionen einer an Mia angelehnten Feen-Figur wählen. Ganz links die dem hypersexualisierten Original ähnlichste

Quelle: Television (IZI), 2017

# Beliebtstes Outfit



WHR 0,8 entspricht einem realen Mädchen n.P.



Michael Posset & Ulla Thiem

Quelle: Television (IZI), 2017

# Aspekte der Mädchenarbeit

- Pädagoginnen
- Partizipation
- Raum für Mädchen
- Körper und Sexualität
- Schwierige Lebenslagen
- Gewalt
- Übergang Beruf

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit!

Michael Posset & Ulla Thiem